

BEATE & HUBERT
WEINZIERL STIFTUNG



JAHRESPROGRAMM

2013

Umweltbildung
.Bayern



UMWELTZENTRUM
SCHLOSS WIESENFELDEN

WILDE OASE FÜR DIE SEELE



Der Charme eines alten niederbayerischen Land- schlosses umgeben von urwüchsiger Landschaft – was könnte ein bes- serer Standort für eine Umweltbildungseinrich- tung sein!? Das Umwelt- zentrum Schloss Wiesen- felden liegt im Vorderen Bayerischen Wald in dem Dorf Wiesenfelden, 20 km nördlich von Straubing (Landkreis Straubing-Bo- gen). Ein rund fünf Hektar großes „Wildnisgelände“ mit alten Baumgestalten und kleinen Weihern in unmittelbarer Nähe des Schlosses hat sich als ide- aler Lernort für naturpäd- agogische Erlebnisange- bote bewährt.

Diese „wilde Insel“ hat eine Reihe von Attraktionen zu bieten wie Wildkatzen und Luchse in Gehegen, eine Arche aus Holz, Baum-Rate-Pfähle und vieles mehr. Im Schloss selbst befindet sich neben Semi- nar- und Büroräumen ein kleines naturkundliches Museum zu den Themen „Lebensraum Weiher“ und „Kleiner Bruder Biber“. Neu dazu gekommen ist die originelle Medienstation „Wenn Fische reden könnten“.

Außerdem bieten die nahe gelegenen großräumigen Natur- schutzgebiete „Weiherlandschaft bei Wiesenfelden“ und „Brandmoos“ unerschöpfliche Erfahrungs- und Lernmög- lichkeiten.

Das Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden zählt zu den äl- testen Umweltbildungseinrichtungen in Bayern – von 1983 bis 2007 unter dem Dach des Bund Naturschutz in Bayern. Seit 2008 ist die Trägerschaft des Umweltzentrums auf den Verein „Freunde und Förderer des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden“ sowie die „Beate und Hubert Weinzierl Stif- tung“ übergegangen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

immer wieder werden wir ge- fragt, warum wir in unserem Programm relativ viele Kreativ- werkstätten anbieten. Unser Jahresthema „Die Wiederentde- ckung der natürlichen Vielfalt“ hat uns erneut bewusst gemacht, wie sehr die Sorge um die Biodi- versität auch die kulturelle Verarmung des Menschen betrifft.

Kreativität – das ist die Biodiversität in uns, die Vielfalt der le- bendigen Kräfte; das ist der Stoff, aus dem sich unsere Kultur nährt, das ist der Esprit, der unser Leben bunt und erfüllend macht. In Zeiten der fortschreitenden Selbst- und Naturent- fremdung ist es daher notwendiger denn je, unsere kreati- ven Fähigkeiten herauszulocken und zu schulen. Ist es nicht erschreckend, dass vielen Menschen das Verschwinden vieler Arten überhaupt nicht auffällt, weil sie diese gar nicht wahrgenommen haben!? Gerade aus einer künstlerischen Perspektive wird sichtbar, dass der Verlust an natürlicher Vielfalt auch das Schwinden von sinnlicher Schönheit unserer Landschaften be- deutet.

Vor diesem Hintergrund möchte ich Sie ermutigen, einmal eine für Sie ungewöhnliche Veranstaltung in unserem Umweltzen- trum zu besuchen. Die Vielfalt ist groß: Ausstellungen, Lesun- gen, Seminare, Kreativwerkstätten, ökologische Einkehrtage, Führungen zu Wildkatze und Luchs etc.

Bitte beachten Sie auch die Veranstaltungen in diesem Pro- gramm, die in der Aktionsreihe „BayernTour Natur“ des Bay- erischen Umweltministeriums angeboten werden. Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Natur und genießen Sie diesen Schatz mit Leib und Seele.

Eine gute Zeit voller inspirierender Gedanken und fröhlicher Leichtigkeit wünscht Ihnen

Ihre

Beate Seitz-Weinzierl

Beate Seitz-Weinzierl

Leiterin des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden
im Namen des ganzen Teams



AUF EINEN BLICK

MÄRZ

- 21./22.3. Bibersymposium
Der Biber als Leitart für den Arten-
und Gewässerschutz 6
- 24.3. Osternest & Kräutereier – Wilder Sonntag 22

APRIL

- 5.4. Der Himmel fängt am Boden an
Eröffnung der Ausstellung von Erwin Eisch 6
- 12.4. Energiewende konkret:
Ökostrom muss nicht teuer sein..... 7
- 27./28.4. Die sieben Weisheiten von Delphi –
Griechische Tänze..... 8
- 28.4. Die Geheimnisse der wilden Kräuterhexen –
Wilder Sonntag 23
- 29.4. - 1.5. Wertvoller und glücklicher leben 9

MAI

- 23.5. Ali Baba auf Schatzsuche.....27
- 26.5. Hotel zur Wilden Biene – Wilder Sonntag 23

JUNI

- 9.6. Blind Date – Naturerlebniswanderung
für Blinde und Sehende 9
23. 6. Zauberkraut Spitzwegerich –
Wilder Sonntag24
- 25.6. Herbarien – Ausstellungseröffnung..... 10
24. - 28.6. Bausteine für die Umweltbildung –
Lehrerfortbildung10
- 27.6. Vogelpredigt – Konzert und Lesung 11

JULI

- 6.7. Vielfalt im Fokus – Fotoseminar.....12
- 14.7. Donaugeflüster – Lesung 13
- 21.7. Sommerfest mit Märchentheater
„Die Bienenkönigin“ 13/14

JAHRESPROGRAMM 2013

AUGUST

1. - 5.8. Grün ist nicht gleich Grün –
Malen in der Natur 15
- 2.8. Märchen, Kräuter, Hexenhaus.....27
- 6.8. Schwarzer Adler trifft weiße Feder..... 28
- 23.8. Bogenschießen in der wilden Natur 28
23. - 25.8. Aus grünem Holz wird bunte Vielfalt 15
- 28.8. Mit Robin Hood in den Wäldern 29

SEPTEMBER

1. - 8.9. Fasten, tanzen, Natur erleben –
Ökologische Einkehrtage 16
- 4.9. Im Reich der Baumriesen, Feen & Elfen 30
11. - 15.9. Göttliche Landschaften
Elbauen, Gartenreich, Lutherstadt –
Studienreise 16
- 18./19.9. Naturschutz - Geschichte und Geschichten 17
- 20./21.9. Rote Emmalie und Bamberger Hörnchen 17
- 22.9. Schätze aus der Donau – Wilder Sonntag25
- 27./28.9. Sehnsucht Natur –
sich selbst in der Natur finden..... 18

OKTOBER

11. - 13.10. Achtsamkeit für Führungskräfte..... 19
- 20.10. Zauberhafte Kürbiskunst – Wilder Sonntag.....25

NOVEMBER

- 8./9.11. Es ist Mitternacht, Dr. Schweitzer..... 19
- 17.11. Wilde Backstube – Wilder Sonntag.....26
- 22.11. Wiesenfeldener Gespräch 20

DEZEMBER

- 8.12. Heilige Nacht – Lesung 20
- 15.12. Kunsthandwerkermarkt21
- 15.12. Wenn Tiere von Weihnachten träumen –
Wilder Sonntag26

BIBERSYMPOSIUM

Der Biber als Leitart für den Arten- und Gewässerschutz
Donnerstag, 21. bis Freitag, 22. März 2013

Die Wiedereinbürgerung des Bibers in Deutschland ist eine Erfolgsgeschichte des Naturschutzes: Seit 1966 hat sich die einst ausgerottete Art ausgebreitet. Der „Baumeister der Wildnis“ gilt als wichtiges Glied im Artenspektrum unserer Flusslandschaften. Die Deutsche Bundesstiftung (DBU) hat zahlreiche Biberprojekte gefördert. Bei diesem Symposium beschäftigen sich Experten mit dem Biber als Leitart für den Arten- und Gewässerschutz. Es werden Zukunftsperspektiven für den „Kleinen Bruder Biber“ entworfen, der auch in der Umweltbildung als wichtiger Botschafter der Wildnis eingesetzt werden kann.

Gemeinsam mit dem Institut für Landespflege der Universität Freiburg, der Hochschule Weihenstephan und der Living Rivers Foundation und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. *(gesonderte Einladung an Biber-Experten)*

DER HIMMEL FÄNGT AM BODEN AN

Ausstellung von Bildern des Malers, Bildhauers und Glaskünstlers Erwin Eisch
Freitag, 5. April 2013, 20 Uhr



Bilder teilen sich unmittelbar mit als das geschriebene Wort. Wer sich von den Bildern des renommierten Künstlers Erwin Eisch (Jahrgang 1927) aus dem Bayerischen Wald berühren lässt, der wird herausgefordert zum Überdenken seiner Weltsicht. „Das Lebendige ist die Kraft, nicht das Ordentliche“, sagt Erwin Eisch und lässt seiner Fantasie ihren wilden Lauf. Als leidenschaftlicher Verfechter der Wildnisidee des National-

parks Bayerischer Wald gibt er immer wieder seinem Naturverständnis in seinen Werken Ausdruck, teilweise sprechblasenartig oder mit karikierenden Elementen. Das „Brett vorm Hirn“ muss weg, die Kraft der Erde muss wieder spürbar werden. Er sieht den Menschen, der mit den Füßen auf dem festen Boden steht, als verbindendes Glied zwischen Himmel und Erde.

(Eintritt frei)

ENERGIEWENDE KONKRET: ÖKOSTROM MUSS NICHT TEURER SEIN

Wiesenfeldener Schlossgespräch
Freitag, 12. April 2013, 16 Uhr

Unser Klima verändert sich und der Atomüllberg wächst. Die Energiewende ist in aller Munde. Politiker und Experten treten in Talkshows auf der Stelle – da hat man als Bürger nur zwei Möglichkeiten: Entweder den Kopf in den Sand stecken oder einfach selbst die ersten Schritte gehen, auf dem Weg in eine verantwortungsvolle Energiezukunft. Die meisten haben daheim gewaltige Potenziale, um Energie einzusparen. Und jeder von uns hat die Möglichkeit, frei zu wählen, aus welchen Quellen der von ihm verbrauchte Strom kommt, wie viel CO² und wie viel Atomüll er mit seinem Stromverbrauch in Auftrag gibt. Seit der Liberalisierung des Strommarktes haben die Stromkunden das Sagen darüber, ob ihr Stromgeld in zukunftsfähige Wirtschaftskreisläufe fließt oder ob damit Heimat zerstört wird.

Bei diesem „Wiesenfeldener Schlossgespräch“ werden sich die Elektrizitätswerke Schönau vorstellen, die aus einer Bürgerbewegung hervorgegangen sind. Marcus Huber wird anhand der Geschichte der „Stromrebell“ über Klimaschutz, Atomgefahren, die Liberalisierung des Strommarktes und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten für den Verbraucher



referieren. Dabei soll auch ganz praktisch gezeigt werden, wie Energie eingespart, der Ausbau regenerativer Energien und Kraftwärmekopplung gefördert werden kann und wie leicht ein Stromwechsel funktioniert.

(Eintritt frei, Näheres aus Presse, Einladung und Internet)

DIE SIEBEN WEISHEITEN VON DELPHI

Griechische Tänze mit Kyriakos Chamalidis

Samstag, 27. bis Sonntag, 28. April 2013



Das berühmte Orakel der Antike in Griechenland in Delphi war Apollon gewidmet. In diesem Heiligtum fanden Mysterien statt und die Kandidaten für die Einweihung wurden vom Priester in den Vorraum des allerheiligsten Altars geführt. Dort begegneten die Fragenden einst den sieben Planeten-Weisheiten der Astrologie, die in eine Wand eingemeißelt waren. Wer diese Weisheiten im Tiefsten begriff und im Leben in die Praxis umsetzte, brauchte dem Orakel keine Fragen mehr zu stellen.

Wir werden bei diesem Tanzseminar versuchen, mit alten griechischen Tänzen und göttlichen Melodien aus der griechischen Mythologie die sieben Weisheiten von Delphi zu begreifen. Die Weisheit und die Kraft des griechischen Tanzes wollen wir erleben und alles in unseren Alltag mitnehmen.

Teilnahmebeitrag: 100,- €, Verpflegung: 51,- €

WERTVOLLER UND GLÜCKLICHER LEBEN

Gesunde Ernährung, weniger Stress, mehr Natur

Montag, 29. April bis Mittwoch, 1. Mai 2013

Eingespannt in eine leistungsbezogene Berufswelt fällt es immer mehr Menschen schwer, zu einer inneren Ausgeglichenheit zu finden. Doch wie ist es möglich, unter diesen Bedingungen ein wertvolles und glückliches Leben zu führen? Es hat sich gezeigt, dass vor allem die Bereiche Ernährung, Bewegung und Naturerfahrung wichtige Quellen des Wohlbefindens darstellen.

Der Workshop mit erfahrenen Referentinnen stellt mit Informationen, Körperübungen und Naturerfahrungsmethoden das Wohl von Körper und Seele in den Mittelpunkt.

Er richtet sich an Berufstätige – auch in Führungspositionen – die in einer kurzen Auszeit praktische Anregungen für einen ausgeglichenen Lebensstil erhalten wollen.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

BLIND DATE

Naturerlebniswanderung für Blinde und Sehende

Sonntag, 9. Juni 2013, 14 -16 Uhr

In Bayern leben 76.000 Menschen mit Seheinschränkung. Davon sind knapp über 15.000 blind und ca. 6.000 Personen hochgradig sehbehindert. Die Gemeinde Wiesenfelden hat im Jahr 2009 einen 2,3 km langen barrierefreien Rundweg nach den Bedürfnissen von geh- und sehbehinderten sowie blinden Besuchern rund um den Beckenweiher, Teil des Naturschutzgebiets „Weiherlandschaft bei Wiesenfelden“, angelegt. Dieser „Blindenweg“ und die Einrichtungen des Umweltzentrums (Naturkundliches Museum, Wildnisgelände mit Luchs- und Wildkatzengehegen etc.) möchten wir nutzen, um für sehbehinderte Menschen gemeinsam mit ihren sehenden Begleitpersonen ein wohnortnahes Naturerfahrungsprogramm anzubieten.

Gemeinsam mit dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. / Bezirksgruppe Niederbayern

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

BAUSTEINE FÜR DIE UMWELTBILDUNG

Lehrerfortbildung in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung

Montag, 24. bis Freitag, 28. Juni 2013



Das Projektthema „Die Wiederentdeckung der natürlichen Vielfalt“ soll modellhaft in einer Lehrerfortbildungswoche im Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung behandelt werden.

(Anmeldung nur über die Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen, Tel.09071 530, akademie@alp.dillingen.de)

MEIN GELIEBTES HEU

Ausstellung von Herbarien –
Dokumente der pflanzlichen Vielfalt

Ausstellungseröffnung, Dienstag, 25. Juni 2013



„Mein geliebtes Heu“ nannte Adalbert von Chamisso die gepressten Pflanzen, als er 1818 Kustos am Königlichen Herbarium in Berlin geworden war. Der Journalist, Autor und Gartenexperte Jürgen Dahl hat diesen Titel in seinem gleichnamigen Buch aufgegriffen und seine Leidenschaft für Herbarien originell beschrieben. Auch wenn sich über

dieses verstaubte Hobby gut spotten lässt, sind die Vorzüge eines Herbarium immer noch von großem Nutzen: Man kann sich Pflanzen vergegenwärtigen, sie vorzeigen, vergleichen, rekapitulieren, Bestimmungen nachprüfen, sein Gedächtnis auffrischen und auch das globale Problem des Artenschwundes thematisieren .

Sicherlich verblasst der Zauber einer Blüte durch das Pressen in die Zweidimensionalität, trotzdem kann ein Herbarium als anschauliche Dokumentation der pflanzlichen Vielfalt faszinieren.

Die Ausstellungseröffnung mit einem Vortrag führt ein in die Zauberwelt der Wildpflanzen ein und thematisiert die Anliegen der Biodiversitätsstrategie. Die Herbarien-Ausstellung ist auch für die naturpädagogische Arbeit mit Schulklassen bestens geeignet.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

DIE VOGELPREDIGT

Konzert mit dem Flötentrio „Silbervögel“ und
Lesung von Pankraz Freiherr von Freyberg

Donnerstag, 27. Juni 2013, 20 Uhr

Vogelstimme – Flötenklang: diese Verbindung taucht in der Musikgeschichte häufig auf. Die berühmtesten Beispiele dafür sind wohl Vivaldis Konzert „Il cardellino“ (der Distelfink), der schlaue Vogel in „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjef oder die „Volière“ im „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns.

Das Flötentrio „Silbervögel“ unter der Leitung Barbara Blumenstingl greift Originalliteratur und Bearbeitungen für eine bis drei Flöten aus vier Jahrhunderten auf.

So wie sich der Vogelgesang



in Musik verwandelt, so geschehen in den Metamorphosen des Ovid Verwandlungen vom Mensch zur Pflanze, zum Tier – „zurück zur Natur“. Hier haben die Götter ihre Hand im Spiel und heute erzählen uns diese Geschichten immer noch von spannenden Verbindungen zwischen Mensch und Natur. Pankraz Freiherr von Freyberg liest aus den „Metamorphosen“ des Ovid.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

VIelfalt IM FOKUS

Beim Fotografieren die Vielfalt und Schönheit der Natur entdecken

Samstag, 6. Juli 2013



Das Fotografieren als eine Übung der Wahrnehmung und der Achtsamkeit zu begreifen – dies steht im Mittelpunkt dieses etwas anderen Fotokurses. Natur- und Fotointeressierte sind eingeladen, sich von dieser speziellen Zugangsform zum Thema Biodiversität begeistern zu lassen.

Ziel dieses Fotoworkshops mit einem Profi-Fotografen ist es, die Natur in ihrer differenzierten Ausformung näher kennenzulernen und ihre Schönheit vor der Linse neu zu entdecken. Nebenbei werden Tipps für die technische Handhabung der modernen Digitaltechnik weitergegeben. Das Angebot ist auch als Fortbildung für Umweltbildner geeignet.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

DONAUGEFLÜSTER

Lesung

Sonntag, 14. Juli 2013

Lesung von Donau-Texten im Rahmen des gemeinsamen Projekts „DonauEinFlüsse“ von acht Umweltbildungseinrichtungen mit Bezug zur Donau.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

SOMMERFEST

im Schlosshof des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden

Sonntag, 21. Juli 2013, 14 bis 18 Uhr

(Eintritt frei)

DIE BIENENKÖNIGIN

Märchentheater in der Wildnis für Jung und Alt mit der „Märchenbande Braukmann & Rauch“

Sonntag, 21. Juli 2013, 15 Uhr

im Rahmen des Sommerfestes

Mit einem interaktiven Märchentheater für Kinder und Erwachsene wird das Märchen „Die Bienenkönigin“ in Szene gesetzt.



Dieses Märchen wurde ausgewählt, weil es exemplarisch für eine gut funktionierende Beziehung zwischen Pflanzen, Tieren und Menschen steht. Es zeigt, dass eine Harmonie zwischen dem Menschen und den Kreaturen nur durch einen intakten Dreiklang gelingen kann, bei dem der Verantwortliche der handelnde Mensch ist. Dieser Dreiklang wird zunächst durch Übermut und Hochmut von vermeintlich klugen Königssöhnen, die nur auf ihren Vorteil bedacht sind, gestört. Ihr angeblich dummer Bruder weist ihnen aber den Weg, wie man im Zusammenspiel mit der Natur erfolgreich sein kann, ohne dem ökologischen System und seiner Vielfalt zu schaden. Ganz im Gegenteil – ihm, dem Dummling gelingt eine fruchtbare und vor allem eine friedliche Koexistenz mit den Geschöpfen. Somit ist „Die Bienenkönigin“ nach den Brüdern Grimm ein Naturschutzmärchen par excellence.

Teilnahmebeitrag: 4,- € pro Person



GRÜN IST NICHT GLEICH GRÜN

**Kreativwerkstatt mit der Malerin Rita Mühlbauer
Donnerstag 1. bis Montag 5. August 2013**

Die Vielfalt der Natur beim Malen neu entdecken – dies ist das Anliegen der Kreativwerkstatt mit der Malerin Rita Mühlbauer. Besonders das Aquarellieren in und nach der Natur fordert aufmerksames Hinsehen. Dabei werden Details der Pflanze, des Tieres und der Umgebung bemerkt, die normalerweise der Wahrnehmung entgehen. Auch Farben, Stimmung und das Spiel von Licht und Schatten können beim Malen eingefangen werden.

Ein gelungenes Bild weckt die Freude an der Natur und ihren kostbaren Schätzen und vielleicht auch das Interesse an der Gefährdung dieser liebenswerten Naturwesen.

*Teilnahmebeitrag 240,- €, Verpflegung 126,- €
(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)*



AUS GRÜNEM HOLZ WIRD BUNTE VIELFALT

**Holzbildhauerwerkstatt mit den Künstlerinnen Gretel Eisch
und Gabi Hanner
Gemeinsam mit der Erwin-und-Gretel-Eisch-Stiftung
Freitag 23. bis Sonntag 25. August 2013**

Etwas noch nie da Gewesenes aus grünem Holz schaffen – ein künstlerischer Schöpfungsakt, der fasziniert. Bei dieser Holzbildhauerwerkstatt mit den zwei Bildhauerinnen Gretel Eisch und Gabi Hanner wird dem menschlichen Bedürfnis nach kreativem Tun nachgegangen. Die Vielfalt in der Natur erweitert sich um die unendliche künstlerische Fantasie des Menschen. So entsteht eine ganz neue Beziehung zum Urmaterial Holz.



Die Vorstellungen, Gewohnheiten und Bilder im Kopf loslassen und wachsen lassen, was aus dem Unbewussten kommt – dies ist eine beglückende Erfahrung, die Teilnehmer bei einer Holzbildhauerwerkstatt machen können. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Teilnahmebeitrag 165,- € plus Materialkosten,
Verpflegung 85,- €

FASTEN, TANZEN, NATUR ERLEBEN

Ökologische Einkehrtage

Sonntag 1. bis Sonntag 8. September 2013

Angesichts einer Fülle an Freizeitmöglichkeiten und kommunikationsmedialer Überfrachtung wächst der Wunsch nach Stille, Besinnung und Natur. Sieben Tage Auszeit von Beruf und Alltag bieten die Chance, Zeit zum Nachdenken über den eigenen Lebensstil zu finden und den Wert der Natur neu zu entdecken. Dazu dient ein vielfältiges Programm: Naturkundliche Wanderungen, Kreistänze, Vorträge, Gymnastik, Filme etc. Ein nachhaltiges Angebot in Zeiten der Übersättigung – mit Möglichkeit zum Fasten.

Teilnahmebeitrag: 295,- € (inkl. Fastenverpflegung)

GÖTTLICHE LANDSCHAFTEN

Elbauen, Gartenreich, Lutherstadt

Studienreise in das Biosphärenreservat Mittelbe und in das Gartenreich Wörlitz

Mittwoch, 11. bis Sonntag, 15. September 2013

Unsere Reise führt uns in die „Schöne wilde Welt“ des UNESCO-Biosphärenreservat Mittelbe. Wir erleben einen natürlich verbliebenen Fluss mit faszinierenden Auenwäldern,

Bibern und Störchen, Deichen und Buhnen.

Darüber hinaus besuchen wir das Gartenreich Dessau-Wörlitz, das zu den bedeutendsten Kulturlandschaften Europas zählt (seit 2002 Welterbe der UNESCO). Mit seinen zauberhaften Parks und Schlössern und den berühmten Wörlitzer Anlagen aus dem 18. Jahrhundert ist es ein Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt. Schließlich ist die nahegelegene historische Lutherstadt Wittenberg ein weiterer Höhepunkt der Studienreise.

(Näheres aus Einzelprogramm und Internet)

NATURSCHUTZ – GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

Zeitzeugengespräche

Mittwoch, 18. bis Donnerstag, 19. September 2013

Vor 50 Jahren hat Rachel Carson mit ihrem Buch „Der stumme Frühling“ eine weltweite Diskussion eröffnet. Vor 40 Jahren wurden „Die Grenzen des Wachstums“ vom „Club of Rome“ beschrieben und die „Gruppe Ökologie“ erregte mit dem „Ökologischen Manifest“ großes Aufsehen. Vor 100 Jahren wurde der Bund Naturschutz in Bayern gegründet. Ein guter Anlass, um Zeitzeugen zu befragen und anhand von historischen Dokumenten die Geschichte der Ökologiebewegung zu reflektieren.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

ROTE EMMALIE UND BAMBERGER HÖRNCHEN

Kulinarische Werkstatt mit Kartoffel- und alten Gemüsesorten

Freitag, 20. bis Samstag, 21. September 2013

Nicht nur die Liebe geht durch den Magen – auch die Kenntnis über die Vielfalt der Kartoffel- und Gemüsesorten kann durch das eigene Zubereiten und Essen von köstlichen Gerichten genussvoll einverleibt



werden. Wer hätte gedacht, dass es rote, blaue und lila Kartoffeln gibt? Die Teilnehmer an dieser kulinarischen Werkstatt werden die Bekanntschaft mit der „Roten Emmalie“ und dem „Blauen Schweden“ machen oder schmecken, was es mit den „Bamberger Hörnchen“ auf sich hat. Dazu gesellt sich eine breite Palette von Gemüsesorten wie Pastinake, Spitzkohl, Schwarzwurzel oder Mangold, die gut mit Kartoffelgerichten kombinierbar sind. Die Wiederentdeckung der natürlichen Vielfalt im Garten lohnt sich und vertreibt die Langeweile aus dem Speiseplan.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

SEHNSUCHT NATUR – SICH SELBST IN DER NATUR FINDEN

Freitag, 27. bis Samstag, 28. September 2013

Wir lieben das Natürliche, sei es beim Menschen oder in der unberührten Natur. Und dennoch zerstören wir die Natur und schaffen immer mehr Unnatürliches in unserem Lebensraum. Diesen Widersprüchen in unserem Unbewussten gilt es nachzugehen. Es ist an der Zeit, sich mit unserer eigenen Natur zu beschäftigen. Wie können wir Gewohnheiten ändern, die der Natur schaden?

Es geht um ein Natur- und Selbsterfahrungsseminar, bei der die eigene Naturbiografie Beachtung findet.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)



ACHTSAMKEIT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

**Gesunde Ernährung, weniger Stress, mehr Natur
Gemeinsam mit dem „Bundesdeutschen Arbeitskreis
Umweltbewusstes Management e. V.“ (B.A.U.M.)**

Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Oktober 2013

Gerade Führungskräfte müssen nicht nur fit im betrieblichen Management sein. Mindestens genauso wichtig für ihre Leistungsfähigkeit ist das „Management“ ihrer Gesundheit und ihres seelischen Wohlbefindens. Um im Alltagsgeschäft die Ruhe zu behalten und eine innere Ausgeglichenheit zu erreichen, ist der Aufenthalt in der Natur von großer Bedeutung. Ein Waldspaziergang, die Stille an einem abgelegenen Ort und das Staunen über die Schönheit der Natur können zur Kraftquelle für den häufig kräfteraubenden Berufsalltag werden.

Bei diesem Seminar soll vor allem die gesunde Ernährung und die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt stehen. Außerdem werden Methoden vorgestellt und eingeübt, die das Wohl des Körpers und der Seele in den Blick nehmen. Mit Körperübungen und Information zum bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit soll eine neue Beziehung zur eigenen Natur eingeübt werden.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

ES IST MITTERNACHT, DR. SCHWEITZER

**Zur Aktualität der Ethik von Albert Schweitzer
Gemeinsam mit dem Deutschen Hilfsverein
ALBERT SCHWEITZER SPITAL LAMBARENE**

Freitag, 8. bis Samstag, 9. November 2013

Leben und Werk Albert Schweitzers sind von einer erstaunlichen Vielfalt und Schaffenskraft. Der Theologe, Philosoph, Mediziner, Orgelvirtuose und Bach-Forscher war in seinem elementaren Denken und Tun seiner Zeit voraus. Angesichts der ökologischen Gefährdung der Erde durch die Maßlosigkeit des Menschen ist seine ethische Maxime der „Ehrfurcht vor dem Leben“ besonders im Zusammenhang des weltweiten Artenrückgangs hochaktuell. Mit seiner Suche nach allgemeinen, religions- und kulturübergreifenden Prinzipien

und Strukturen der Ethik war er ein Pionier des interreligiösen Dialogs. Schweitzers robuste wie äußerst feinfühligste Persönlichkeit vereint viele Gegensätze zu einer kreativen Synthese: Denken und Handeln, Rationales und Musisches, Selbstbewusstsein und Bescheidenheit, Melancholie und Humor, Individualität und Gemeinschaftssinn.

In Seminar mit Schweizer-Experten soll aufgezeigt werden, wie modern sein interdisziplinäres Wirken und sein ethischer Ansatz sind.

(Näheres im Einzelprogramm oder im Internet)

WIESENFELDENER SCHLOSSGESPRÄCH

**Gespräch mit einem prominenten Gast
zu einem aktuellen Thema**

Freitag, 22. November 2013

(Näheres wird rechtzeitig im Internet und über die Medien bekannt gegeben)

DIE HEILIGE NACHT

von Ludwig Thoma

**Lesung von Hans Vicari mit musikalischer Begleitung von
Dr. Max Kanzlspurger**

Sonntag, 8. Dezember 2013, 16 Uhr

(Näheres wird rechtzeitig im Internet und über die Medien bekannt gegeben)



KUNSTHANDWERKERMARKT

Sonntag, 15. Dezember 2013, 11 bis 18 Uhr



Kunsthändler aus der Region werden an diesem Sonntag ihre Schätze zur Besichtigung und zum Kauf anbieten. Im Schloss können die Besucher besinnlichen Weihnachtsgeschichten lauschen und sich in der Schlossschänke an dem „Preisbeerpunsch der Verschneiten“ laben. Kinder werden an diesem „Wilden Sonntag“, der parallel zum Weihnachtsbasar stattfindet, den Weihnachtszauber mit Wildtieren im Wildnisgelände des Umweltzentrums erleben.

Interessierte Kunsthandwerker, die daran teilnehmen wollen, können sich im Umweltzentrum melden.

(Näheres wird rechtzeitig im Internet und über die Medien bekannt gegeben)



WILDE SONNTAGE

Dass der Sonntagnachmittag garantiert nicht langweilig wird – dafür sorgen die „Wilden Sonntage“ für Familien im Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden. Sie finden in Abständen von ca. vier Wochen statt und sind inzwischen zum Geheimtipp geworden. Es handelt sich dabei um kreative Erlebnisangebote mit vielfältigen Themen, die nicht nur Kindern, sondern auch den Eltern und Großeltern viel Spaß bereiten.

KUNTERBUNTE VOGELHÄUSER

Wir bauen und bemalen Nistkästen

Sonntag, 24. Februar 2013, 14 bis 16 Uhr



Davon können Vögel im Winter nur träumen: Von kuscheligen Nistplätzen in bunten Häusern, die ideal sind für den Nachwuchs. Damit solche Träume Wirklichkeit werden, können Kinder und Erwachsene unter fachlicher Anleitung Vogelhäuschen zimmern und anschließend bunt bemalen. Außerdem wird erklärt, warum Vögel künstliche Behausungen zum Nisten brauchen und welche Arten von Vögeln solche Nisthilfen annehmen.

Referentin: *Michaela Schlosser*

Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern, 12,- € für Nistkastenbausatz, Farben und sonstige Materialien

OSTERNEST UND KRÄUTEREIER

Sonntag, 24. März 2013, 14 bis 16 Uhr

In Vorfreude auf Ostern gestalten wir originelle Osternester aus Weiden, Birkenzweigen und anderen Naturmaterialien. Außerdem färben wir Eier mit Naturfarben mittels einer Baktmethode, die schöne Wildkräutermotive hervorzaubert. So werden die Osternester zu phantasievollen Schmuckstücken, die auch zum Verschenken eine wahre Pracht sind. Nebenbei erfahren die Teilnehmer etwas über Osterbräuche und die Ursprünge des Osterfestes.

Referentinnen: *Lé Peter, Birgit Gigler*

Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern. Bitte Eier zum Färben mitbringen!

DIE GEHEIMNISSE DER WILDEN KRÄUTERHEXEN

Sonntag, 28. April 2013, 14 bis 16 Uhr



Die Walpurgisnacht steht kurz bevor und die Kräutерhexen müssen so einiges vorbereiten. Ihr dürft sie begleiten auf der Suche nach magischen Kräutern. Im Feuerkessel wird eine Zaubersuppe angerührt, die verhext gut schmeckt. Im wildromantischen Schlossgarten können Kinder und Erwachsene spielerisch die Bekanntschaft mit Wildkräutern machen: Giersch, Sauerampfer, Spitzwegerich, Sauerklee, Löwenzahn, Frauenmantel, Gundermann und viele mehr sind dort zu finden. Schließlich werden aus der Hexenküche einige Geheimnisse verraten.

Referentinnen: *Michaela Schlosser, Beate Seitz-Weinzierl*
Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern



HOTEL ZUR WILDEN BIENE

Sonntag, 26. Mai 2013, 14 bis 16 Uhr

Spielerisch erfahren Kinder und Erwachsene, dass es neben der bekannten Honigbiene noch viele andere Arten, die sogenannten



WILDE SONNTAGE

Wildbienen gibt, die ebenfalls wichtig sind für die Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen. Neben vielen Geschichten und Spielen rund um die Wildbienen bauen wir kleine Nisthäuschen für diese Insekten, welche die Kinder für den eigenen Garten mit nach Hause nehmen dürfen.

Referentin: Dr. Elisabeth Brunner

Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern

ZAUBERKRAUT SPITZWEGERICH

Sonntag, 23. Juni 2013, 14 bis 16 Uhr



Ob Indianerpflaster oder Hustensaft – der Spitzwegerich ist eines der mächtigsten Wildkräuter. Darüber werden die Teilnehmer an diesem Nachmittag viel erfahren. Wir machen einen Ausflug in die wunderschöne Wiesenfeldener Natur und ernten den „König des Weges“. Wir werden eine Spitzwegerichsalbe zubereiten und einen Spitzwegerich-Imbiss genießen. Zum Ausklang gibt es ein Spitzwegerich-Märchen.

Referentin: Michaela Schlosser

Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern

DIE BIENENKÖNIGIN

Interaktives Märchentheater für Kinder und Erwachsene im Rahmen des Sommerfestes des Umweltzentrums

Sonntag, 21. Juli 2013, Aufführung um 15 bis 16 Uhr
(Sommerfest: von 14 bis 18 Uhr)

Siehe Seite 14

SCHÄTZE AUS DER DONAU

Sonntag, 22. September 2013, 14 bis 16 Uhr



Wir bewundern die Schätze, die uns ein lebendiger Fluss schenkt: Steine in vielen Farben und Formen, abgeschliffene Holzstücke, Muscheln und Glasscherben... Und wir überlegen uns, was man damit alles machen kann: Steine mit bunten Motiven bemalen, ein Stein-Mikado herstellen oder Fundstücke in skurrile Kunstfiguren verwandeln. Und vor allem gehen wir den Geschichten nach, die uns die Steine aus Flüssen über ihre Herkunft und ihre Reise erzählen.

Referent: Jürgen Gill

Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern

ZAUBERHAFTHE KÜRBISKUNST

Sonntag, 20. Oktober 2013, 14 bis 16 Uhr



Kürbisse sind ideale Feldfrüchte, um von innen beleuchtete kleine Kunstwerke daraus zu schaffen. Dabei muss man sich nicht immer nur am gängigen Fratzensgesicht orientieren, es gibt viel mehr Möglichkeiten der Gestaltung, die ebenso leicht zu erlernen sind. Auch die Geschichte von den Ursprüngen solcher Lichter-Bräuche wird erzählt.

Referentin: Dr. Elisabeth Brunner

Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern, zzgl. Materialkosten für Kürbisse



WILDE BACKSTUBE

Sonntag, 17. November 2013, 14 bis 16 Uhr

Mit den Früchten aus Hecke, Wald und Wiese wird es in der Wiesenfeldener Schlossküche an diesem Nachmittag wild hergehen. Wir backen tierisch gute Plätzchen mit wunderschönen Ausstechförmchen mit Tiermotiven. Aus Wurzeln und Eicheln kochen wir einen ungewöhnlichen Kaffee. Außerdem bereiten wir einen Früchtepunsch, der Leib und Seele wärmt. Die Rezepte gibt es natürlich zum Mitnehmen.

Referentin: Michaela Schlosser

Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern

WENN TIERE VON WEIHNACHTEN TRÄUMEN

Sonntag, 15. Dezember 2013, 14 bis 16 Uhr

Die Igel machen ja bekanntlich Winterschlaf. Aber richtig spannend wird es, wenn ein kleiner Igel alles Mögliche anstellt, um ja nicht wieder einzuschlafen, damit er am Heiligen Abend wach ist. In dieser winterlichen Geschichte müssen auch alle Kinder Aufgaben erfüllen, um am Ende den Traum des Igels zu erfüllen. Eine Mitmach-Geschichte für Groß und Klein.

Diesen Wintertraum mit Tieren wollen wir im Wildnisgelände des Umweltzentrums erleben und dabei einen Weihnachtsbaum für die Tiere schmücken. Für die Menschen gibt es zum Aufwärmen ein Lagerfeuer.

Referentin: Michaela Schlosser

Kosten: 4,- € Einzelperson / 12,- € für Familien mit zwei Kindern

Naturerfahrung, Gemeinschaftserlebnis und Abenteuerlust stehen im Mittelpunkt der Feriencamps für Kinder. Diese Ferienangebote werden meistens eintägig durchgeführt. Ziel ist es, die Natur als einen erlebnisreichen, wertvollen Lebensort erfahrbar zu machen. Mit Spiel und Spaß werden dabei Wissen über historische Kulturen, einheimische Wildtiere und Naturphänomene vermittelt. Freundschaftliche Begegnungen mit anderen Kindern fördern den Gemeinsinn. Nicht zuletzt sind diese Feriencamps als Ausgleich für die vorwiegend verstandesmäßige Beanspruchung der Kinder in der Schulzeit gedacht.

ALI BABA AUF SCHATZSUCHE

Auf der Schatzsuche im Reich der wilden Natur

Donnerstag, 23. Mai 2013, 10 bis 17 Uhr

Wir entdecken die geheimnisvolle Welt des Orients. Mit spielerischen und spannenden Naturaktionen wird das Interesse der Kinder an einem anderen Natur- und Kulturkreis geweckt. Acht geheimnisvolle Aufgaben müssen gelöst werden, um an den zauberhaften Schatz zu gelangen. Zuvor werden phantasievolle kleine Schatzkästlein mit Perlen, Gewürzen und Naturmaterialien gestaltet. Und da ist noch Ali Baba, der weiß, was sich in der rätselhaften Höhle verbirgt. Wer wird das Geheimnis lüften?

Referent: Jürgen Gill

Zielgruppe: Kinder von 6 - 10 Jahren

Kosten: 30,- € (inkl. Verpflegung)

MÄRCHEN, KRÄUTER, HEXENHAUS

Freitag, 2. August 2013, 10 bis 17 Uhr

Ein Tag voller Magie mit einer echten Kräutерhexe erwartet euch. Im Wildnisgelände steht ein Häuschen, dort duftet es nach Zauberkräutern und im Hexenkessel brodelt eine feine Suppe. Mit der kräuterkun-



FERIENANGEBOTE

digen Alchemilla entdeckt ihr Zauberpflanzen für Leib und Seele. Duftende Seifen, bunte Teekräuter, wohltuende Salben und leckere Essen kommen direkt aus der Natur. Und dazu erzählt uns die Hexe Naturmärchen, wie ihr sie noch nie gehört habt.

Referentin: Michaela Schlosser

Zielgruppe: Kinder von 6 - 10 Jahren

Kosten: 30,- € (inkl. Verpflegung)

SCHWARZER ADLER TRIFFT WEISSE FEDER

Leben wie die Indianer

Dienstag, 6. August 2013, 10 bis 17 Uhr



Einmal so leben wie die Indianer – dieser Traum wird an diesem Tag im Wildnisgelände des Umweltzentrums Wirklichkeit. Gemeinsam stellen wir Indianschmuck her, bemalen uns mit Erdfarbe und schmücken uns mit Stirnbändern und Federn. Als Rothäute verkleidet gehen wir

auf Spurensuche, beobachten Wildtiere und tanzen um ein großes Lagerfeuer.

Referenten: Jürgen Gill, Michaela Schlosser

Zielgruppe: Kinder von 6 - 10 Jahren

Kosten: 30,- € (inkl. Verpflegung)

BOGENSCHIESSEN IN DER WILDEN NATUR

Freitag, 23. August 2013, 10 bis 17 Uhr

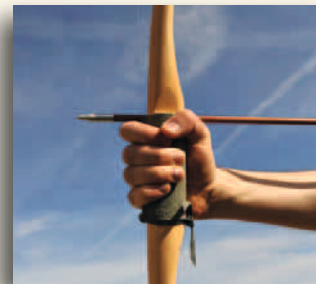
Einen Tag lang in der wilden Natur verbringen, in die Kunst des Bogenschießens eingeführt werden, das Jonglieren ausprobieren, wilde Tiere wie Luchs und Wildkatzen beobachten, Feuer machen und gemeinsam mit dem mystischen Didgeri-

doos Tierstimmen nachahmen – all dies verspricht einen unvergesslichen Tag. Natürlich darf ein kleiner Bogenschieß-Wettbewerb nicht fehlen. Auch können verschiedene Bögen getestet werden wie die Reiterbögen der Mongolen und Indianer bis hin zu Langbögen sowie Holzbögen. Am Lagerfeuer werden die Speisen zubereitet, Erfahrungen ausgetauscht und das Miteinander genossen.

Referenten: Stephan Magerl, Susanne Mic

Zielgruppe: Jugendliche von 12 - 16 Jahren

Kosten: 30,- € (inkl. Verpflegung)



MIT ROBIN HOOD IN DEN WÄLDERN

Lagerleben und Streifzüge durch die wilde Natur

Mittwoch, 28. August 2013, 10 bis 17 Uhr

Die Geächteten um ihren Anführer Robin Hood fühlen sich im Wald wohl. In ihrem Lager üben sie das lautlose Pirschen und lernen mit selbst hergestellten Bögen die Kunst des Bogenschießens. Bei ihren Streifzügen durch die Wildnis begegnen sie Luchs und Wildkatze. Mut und Geschicklichkeit sind bei spannenden Abenteuern im Wald gefragt.

Referent: Jürgen Gill

Zielgruppe: Kinder von 6 - 10 Jahren

Kosten: 30,- € (inkl. Verpflegung)



IM REICH DER BAUMRIESEN, FEEN UND ELFEN

Mittwoch, 4. September 2013, 10 bis 17 Uhr



Ausgestattet mit einem Zauberstab aus Naturmaterialien machen sich die Feen und Elfen in ihren bunten Gewändern auf den Weg in den geheimnisvollen Zauberwald. Dort machen sie die Bekanntschaft mit uralten Baumriesen und begegnen den Tieren des Waldes. So manches Abenteuer ist zu bestehen.

Zielgruppe: Kinder von 6 - 10 Jahren

Kosten: 30,- € (inkl. Verpflegung)

Referentinnen: Susanne Mic, Gabriele Haag

Bei allen Feriencamps sind strapazierfähige Kleidung und feste Schuhe erforderlich.

Schenken Sie ihren Kindern zum Geburtstag ein unvergessliches Erlebnis! Im Wildnisgelände des Umweltzentrums können die Geburtstagskinder mit ihren Freundinnen und Freunden Spannendes erleben: Luchse und Wildkatzen beobachten, frei laufendes Damwild füttern, als Indianer verkleidet mit Pfeil und Bogen schießen, als Piraten ein Holzschiff erobern oder als Feen und Elfen zwischen Baumriesen spielen. Auf einer Schatzsuche wird die Geburtstagsrunde aufregende Abenteuer erleben und sich anschließend am Lagerfeuer versammeln. Je nach Wetter und Jahreszeit werden geeignete Geburtstagsprogramme zusammengestellt. Bei Regen und Kälte wird der Ofen in der alten Orangerie angeheizt und die gemütliche Geburtstagsfeier ist gesichert.

Der Naturerlebnisgeburtstag ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Die Gruppe sollte nicht größer als höchstens 15 Kinder sein. Auch Erwachsene können auf Wunsch daran teilnehmen.

Kosten für ein 3-Stunden-Programm mit naturpädagogischer Begleitung 120,- € für die Gruppe

Für die Verpflegung sorgen die erwachsenen Begleiter



NATURPÄDAGOGISCHE ERLEBNISFÜHRUNGEN

Das Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden bietet seit vielen Jahren naturpädagogische Erlebnisführungen für Schulklassen, Kindergärten und sonstige pädagogische Einrichtungen an. Ziel dieser Führungen ist es, junge Menschen an die Natur heranzuführen, auf bestimmte Naturphänomene aufmerksam zu machen, spielerisch Wissen zu vermitteln und mit schönen Erlebnissen an einem urwüchsigen Lernort für die Natur zu begeistern. Dies geschieht unter Leitung von naturpädagogisch geschulten freien Mitarbeitern mit Hilfe einer vielfältigen Methodik und reichhaltigem Anschauungsmaterial: Beobachten von Tieren, Bewegungsspiele, Quiz, Bilderrätsel, Geschichten erzählen, Basteln mit Naturmaterialien, Boot fahren, Lernen an Tierpräparaten oder auch die handwerkliche Umsetzung von Themen (z. B. Nistkästen bauen) und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Nach dem Motto des Umweltzentrums „Mit Kopf, Herz und Gummistiefeln“ wird ein ganzheitlicher Bildungsansatz gepflegt, der Kindern und Jugendlichen Gestaltungskompetenzen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt.

Die Kosten für eine Führung von 3 Stunden Dauer für eine Gruppe bis zu 30 Personen betragen 120,- €.

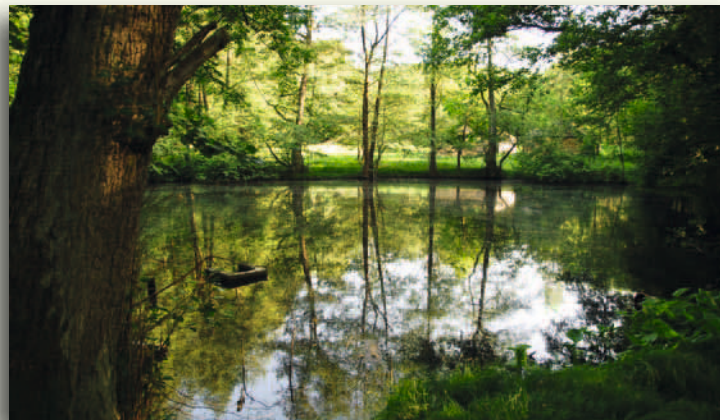
Nähere Auskünfte zur Buchung dieser Naturerlebnisprogramme erhalten Sie beim Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden, Tel. 09966 1270.

UNTERWEGS IN DER WALDWILDNIS

Der Wald ist voller Geheimnisse. Inmitten einer Sinfonie von Düften, Tönen und wechselndem Licht erforschen wir das Wunder des Werdens und Vergehens. Wir sammeln, fühlen, gestalten und lauschen. Auf spannende Weise erleben wir die Waldwildnis, beobachten Tiere und entdecken Pflanzen. Die Baumrumpfpfähle im Wildnisgelände des Umweltzentrums sind dabei wichtige Helfer zur Bestimmung der Baumarten.

WILDE UFER AM WASSER

Ein Weiher ist eine wahre Fundgrube der Natur. Auf spielerische Art und Weise lernen wir speziell an diesen Lebensraum angepasste Pflanzen kennen. Größte Spannung verspricht das Fangen, Beobachten und Bestimmen von kleinen Wasserlebewesen.



Weshalb schwimmt der Rückenschwimmer auf dem Rücken? Wie schafft es der Wasserläufer auf dem Wasser zu laufen und wie fängt der Wasserkorpion seine Beute? Antworten auf diese Fragen gibt es für diejenigen, die mit auf Entdeckungsreise gehen und die zudem in weitere Geheimnisse eines Weihers eingeweiht werden wollen.

DER BODEN – DIE DÜNNE HAUT DER ERDE

Unter unseren Füßen liegt ein faszinierender Mikrokosmos verborgen. Vielfach unbeachtet bietet er Lebensraum für viele Organismen, ist Nährsubstrat für Pflanzen, Wasserspeicher und Filter für Schadstoffe – auch der Mensch hat darin seine Spuren hinterlassen. Der Boden hat viele tausend Jahre für seine Entstehung gebraucht, zerstört ist er oft an einem einzigen Tag. Wir erforschen den Boden in vielfältiger Hinsicht.

AUF LEISEN PFOTEN DURCH DEN WALD WILDKATZE UND LUCHS



Einst ausgestorben streifen sie wieder auf leisen Pfoten durch den Wald. Selten gelingt es, diese scheuen und heimlichen Bewohner in freier Wildbahn zu beobachten. Doch die Wildkatzen- und Luchsgehege ermöglichen eindrucksvolle Begegnungen mit diesen seltenen heimischen Wildtieren. Wir

beobachten sie aus nächster Nähe und erfahren einiges über ihre Lebensweise: was sie fressen, wie sie jagen, wie weit sie springen, wo sie ihre Jungen aufziehen und vieles mehr.

ZAUBERWELT WIESE

Auf einer naturbelassenen, artenreichen Wiese gehen wir auf Entdeckungsreise. Gemeinsam bestaunen wir die Vielfalt von Blüten, ihre Formen und Farben. Wir schmücken uns mit dem Blütenzauber und suchen leckere Kräuter fürs Pausenbrot. Im Miniaturdschungel der Wiese entdecken wir eine eigene Tierwelt. Mit der Lupe beobachten wir, wie die Tiere aussehen und wie sie sich fortbewegen, ob sie sich untereinander verstehen oder gegenseitig verjagen. Wir lauschen dem Klangkonzert, das uns umgibt, und folgen dem Zirpen der Heuschrecken und Grillen.

SCHÖNER WOHNEN – NISTHILFEN BAUEN UND BEMALEN

Nachdem immer weniger alte, absterbende Bäume in unserer Landschaft geduldet werden, die einst den Vögeln in Baumhöhlen und Nischen Wohnungen boten, sind Nisthilfen

gefragt. Auch für Insekten sind die Nistmöglichkeiten in einer ausgeräumten Landschaft rar geworden. Ein Experte erklärt Kindern den Sinn von Nisthilfen und zimmert mit ihnen aus vorgefertigten Holzteilen hübsche Villen für wohnungssuchende Tiere. Die alte Orangerie des Schlosses Wiesenfelden bietet dazu den idealen Werkraum (Materialkosten erfragen).

AUF ENTDECKUNGSREISE ZU WILDEN HECKEN

Unsere Hecken waren in der Kulturlandschaft lange Zeit ein landschaftsprägendes Element. Sie verschwanden aber mit zunehmender Intensivierung der Landwirtschaft fast gänzlich aus unserer ausgeräumten Agrarlandschaft. Nun werden sie wieder neu entdeckt, als wertvoller Lebensraum für zahlrei-



che Tier- und Pflanzenarten, als Wind- und Sichtschutz in Siedlungsnähe und als Lärmschutzwall an unseren Straßen. Wir nehmen euch mit auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise, erforschen das Innenleben einer dieser wilden Hecken und stoßen dabei garantiert auf so manchen altbekannten Bewohner.

JETZT FAHREN WIR ÜBER DEN SEE

Wasser erleben – wie könnte das besser gelingen als mit einer Bootsfahrt über den See. Mit dem „Nixenkahn“ wird auf dem Dorfweiher „in See“ gestochen. In einem umfangreichen pädagogischen Erlebnisprogramm wird die facettenreiche Lebenswelt am Weiher und seinen Uferzonen in den Blick genommen. Auf dem „schwimmenden Klassenzimmer“ wird das Leben im und am Wasser thematisiert, von den einheimischen Fischen, Wasserläufern und Libellen bis zu den Teichrosen und

Angebote für Schulklassen und sonstige pädagogische Einrichtungen NATURPÄDAGOGISCHE ERLEBNISFÜHRUNGEN

Schwertlilien, Erlen und Silberweiden. Wasserleben live – so wird Unterricht zum spannenden Abenteuer.



KLEINER BRUDER BIBER

Bäume fällen, Burgen bauen, Bäche aufstauen – das alles kann der Biber. Als kreativer Baukünstler und Landschaftsarchitekt schafft er sich nicht nur Freunde, sondern auch erbitterte Feinde. Dabei wird die Aufmerksamkeit meistens nur auf die scheinbaren Schäden gelenkt, aber nicht auf die immensen Leistungen des Bibers für die Artenvielfalt. Denn wo der Biber tätig wird, entsteht Lebensraum auch für eine Vielzahl von anderen Tieren und Pflanzen. Selbst die Fische und Frösche mögen ihn, denn er schafft Laichplätze und weitere Nahrungsangebote. An einer Originalbaustelle des Bibers am Wiesenfeldener Hammerweiher werden solche ökologischen Zusammenhänge sowie



die Biologie und die Lebensweise des Bibers in anschaulicher Weise vermittelt. Da der Biber sich tagsüber selten zeigt, lassen wir ihn durch Geschichten, Bilder, Übungen, Spiele und Präparate zum Anfassen lebendig werden.

NEU! PROJEKT „KOCHEN WIE DIE WILDEN“

KULINARISCHE KREATIVWERKSTÄTTEN

Im Rahmen der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde 2012 besonders der Bereich „Ernährung“ fokussiert. In der Reihe „Kochen wie die Wilden“ beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem jahreszeitlich passenden Lebensmittel (z.B. Kartoffel). Sie verfolgen seinen Ursprung und sehen seinen gesundheitlichen Wert. Sie lernen lokale und globale Auswirkungen unseres Ernährungsstils kennen und gewinnen, indem sie selber in einer improvisierten Küche ein einfaches Gericht damit zubereiten, einen stärkeren persönlichen Bezug zu ihrer Ernährungsweise. Auch künstlerische Elemente tragen dazu bei, dass ein Genusserebnis entsteht, was wiederum ein bewussteres Konsumverhalten fördert.

Gebucht werden können die Programme „Die tolle Knolle – vom Acker bis zur Leibspeise“ oder „Wilde Kräuterküche“. Weitere kulinarische Themen sind auf Wunsch möglich.



GESCHENKIDEE TIERPATENSCHAFT

Sie suchen ein originelles Geschenk für einen Geburtstag, ein Jubiläum oder für einen besonderen Anlass? Wie wäre es mit einer Tierpatenschaft? Ab einer Spende von 100,- € für Futter und Pflege der Wildkatzen und Luchse im Wildnisgelände des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden erhalten Sie eine schöne Patenschaftsurkunde.

Dafür gibt es eine steuerabzugsfähige Spendenquittung und natürlich eine immerwährende Einladung für den Besuch der Tiere. Auch Schulklassen können Tierpatenschaften übernehmen.

Spendenkonto:

Verwendungszweck „Wildtiere“
Freunde und Förderer des
Umweltzentrums
Schloss Wiesenfelden e.V.
Sparkasse Niederbayern Mitte
Konto-Nr. 570 620 930
BLZ 742 500 00



DIE WILDKATZE BOTSCHAFTERIN DER WILDNIS



Nichts ist faszinierender als ein lebendes Tier. Der Blick in die Augen einer Wildkatze ist wie ein Einblick in die Tiefen der archaischen Welten des Jagens und Gejagtwerdens, des Lebens und Überlebens – eine Ahnung von vergessenen Bildern aus dem Urgrund der Schöpfung. Von diesem Geheimnis der Wildnis erzählen die Wildkatzen in Wiesenfelden.

Im Rahmen von naturpädagogischen Erlebnisführungen für Schulklassen, Kindergärten und andere Gruppen ist es uns dank der Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und Gisela Mayr-Stiftung möglich, diese magische Anziehungskraft von einheimischen Wildtieren erlebbar zu machen. In den Wildgehegen des Umweltzentrums können Wildkatzen (und Luchse) beobachtet werden.

Spielerisch und kreativ werden die Lebensweise der Wildkatzen, die Erkennungsmerkmale und ihre Rolle im Naturhaushalt vermittelt. In Gesprächen mit den Besuchern wird auf den Wert von einheimischen Wildtieren eingegangen. Die Wildkatzen selbst sind dabei die besten Botschafterinnen der Wildnis.

*Informationen und Anmeldung
für Führungen zu den Wildtieren
Telefon 09966 1270*

LITERATURTIPP

„Ein zeitgeschichtliches Dokument“ (Süddeutsche Zeitung)

HUBERT WEINZIERL

Zwischen Hühnerstall und Reichstag



Der Bund Naturschutz in Bayern feiert 2013 sein 100jähriges Jubiläum.

Hubert Weinzierl, der 33 Jahre lang Vorsitzender des BN war, hat diesen Verband wie kaum ein anderer geprägt.

In seiner Biografie erzählt der leidenschaftliche Naturschützer vom gemeinsamen Leben mit Tieren in seiner Heimat im Bayerischen Wald und berichtet als Zeitzeuge über Begegnungen mit den Größen der Politik – ein Leben zwischen Hühnerstall und Reichstag. Illustriert mit vielen historischen Fotos.

296 Seiten, 29,90 € / ISBN 978-3-934863-37-8



Verkünden des „Ökologischen Manifestes“ der „Gruppe Ökologie“ 1972 im Münchner Hofbräuhaus: Von li. Konrad Lorenz, Hubert Weinzierl, Bernhard Grzimek, Otto König



TRADITION | HANDWERK | ÖKOLOGIE



Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Die Hofpfisterei München

*Bayerische Brotkultur
seit 1331*

Pfister Öko-Bauernbrote

Bayerische Natursauerteigbrote
aus der Hofpfisterei München

- Zutaten aus Ökologischer Landwirtschaft
- aus reinem Natursauerteig
- ohne Zusatzstoffe
- extra lange und schonend gebacken
- mit kräftig herzhafter Kruste



Neumarkter
Lammsbräu

NEU

Neumarkter
Lammsbräu
Radler

Neumarkter
Lammsbräu

„Verantwortung vom Acker
ins Glas als Unternehmens-
philosophie.“

Susanne Horn, Neumarkter Lammsbräu

DE-ÖKO-001

www.lammsbraeu.de

SCHÖN, DAS WIR FREUNDE WERDEN!

WERDEN SIE FÖRDERER DES UMWELTZENTRUMS SCHLOSS WIESENFELDEN!

Sie unterstützen damit unsere naturpädagogische Arbeit und erhalten dazu noch einen Rabatt auf den Teilnahmebeitrag bei Veranstaltungen. Außerdem sind Sie damit eingebunden in ein Netzwerk von engagierten Naturfreunden und erhalten Hinweise auf unsere Veranstaltungen.

Das Umweltzentrum in einem alten Landschloss in Niederbayern ist ein ganz besonderer Ort. Genießen Sie dieses Kleinod mit dem historischen Flair einer über 900-jährigen Geschichte sowie den Charme von wildwüchsiger Natur.

Ihren Förderbeitrag können Sie selbst bestimmen (ab 30,- €). Dafür erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenquittung.



Freunde und Förderer
des Umweltzentrums
Schloss Wiesenfelden e.V.

Sparkasse Niederbayern-Mitte
Konto 570 620 930 | BLZ 742 500 00

BIO
KRISTALL

BIO-MINERALWASSER MIT REGIONALER FRUCHT

Die erste Bio-Schorle aus 100 % Bio-Zutaten: Wir verwenden ausschließlich das nach den Bio-Mineralwasserrichtlinien zertifizierte natürliche Mineralwasser aus der BioKristall-Quelle.

Der naturtrübe Bio-Direktsaft wird garantiert aus sonnengereiften, aromatischen Bio-Äpfeln aus Deutschland hergestellt.

Ohne Zuckerzusatz schmeckt die naturtrübe BioKristall Apfelschorle fruchtig und erfrischend.



WEIL WASSER WERTVOLL IST.

www.biokristall.de



43

WERDEN SIE FÖRDERER DES UMWELTZENTRUMS!

JA, ICH MÖCHTE FÖRDERER DES UMWELTZENTRUMS SCHLOSS WIESENFEL- DEN WERDEN!

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Konto-Nummer BLZ

Geldinstitut

Datum/Unterschrift

Ich zahle jährlich einen Betrag von _____ Euro.

Durch meine Unterschrift werde ich – bis auf Widerruf – För-
derer im Verein der Freunde und Förderer des Umweltzent-
rums Schloss Wiesenfelden. Gleichzeitig erkläre ich mein Ein-
verständnis, dass der vereinbarte Betrag von dem genannten
Konto eingezogen wird.

Straubinger Str. 5 | 94344 Wiesenfelden
Telefon 09966 1270 | Fax 09966 9020059
E-Mail: foederverein@schloss-wiesenfelden.de
www.schloss-wiesenfelden.de

NACHHALTIGER LEBEN STIFTEN AUS FREUDE AM LEBEN

BEATE UND HUBERT WEINZIERL STIFTUNG



Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern, Kompetenzen vermitteln und mit faszinierenden Naturerlebnissen die Men-
schen ein bisschen glücklicher machen – dies sind die Anlie-
gen der „Beate und Hubert Weinzierl Stiftung“.
Im Jahr 2006 haben Hubert Weinzierl und Beate Seitz-
Weinzierl diese Stiftung gegründet, um das Umweltzentrum
Schloss Wiesenfelden für die Zukunft zu erhalten.

Helfen Sie mit!

Mit einer (steuerabzugsfähigen) Spende können Sie das
Anliegen dieser gemeinnützigen Stiftung unterstützen.

Gerne erhalten Sie weitere Auskünfte:

Beate und Hubert Weinzierl Stiftung

Straubinger Str. 5 | 94344 Wiesenfelden | Tel. 09966 777

Email: stiftung@schloss-wiesenfelden.de

www.schloss-wiesenfelden.de

Spendenkonto:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
Konto 36061 | BLZ 742 500 00



BEATE & HUBERT
WEINZIERL STIFTUNG



44



HIER WEHT
**DEIN
WIND**



Die Regensburger OSTWIND-Gruppe
realisiert Windparks – aus Überzeugung.
Denn Windkraft ist Energie fürs Leben.
Aus der Region und für die Region.

OSTWIND-Gruppe
93047 Regensburg
www.ostwind.de

OSTWIND



Tiergarten Straubing



1700 einheimische und exotische Tiere in 200 Arten



Ganzjährig durchgehend geöffnet
Kostenlose Parkplätze
Direkt an der B8
Barrierefreie Wegeführung,
Barrierefreies WC
Hunde dürfen an der Leine
mitgenommen werden

- NEU: Tigergehege (ab Mai '13)
- NEU: Yakanlage (seit Juni '12) mit Rastplatz im nepalesischen Stil
- NEU: Wisentanlage (seit Juni '11)
- Großanlagen für Zebras, Bären, Pinguine und Kängurus
- Danubium und Donauaquarium
- Jungsteinzeitliches Bauernhaus
- Streichelzoo, Kiosk und Abenteuerspielplatz

Tiergarten Straubing, Am Tiergarten 3, 94315 Straubing; Tel. 09421-21277,
www.tiergarten-straubing.de

Ökokiste Kößnach

individuell bequem abwechslungsreich



Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel
direkt ins Haus!



Besuchen Sie uns auch in unserem Laden in Kößnach!
Öffnungszeiten:
Freitag 9 Uhr bis 18 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr



Untere Dorfstr. 8
94356 Kößnach
Tel: 09428/949533
www.oekokiste-koessnach.de
oekokiste.koessnach@t-online.de



QUALITÄT FÜR SIE

Die Qualität der Bildungsarbeit des Umweltzentrums Schloss Wiesenfelden hat eine lange Tradition und wurde mehrfach durch Auszeichnungen gewürdigt:

2005: Bayerische Umweltmedaille für Verdienste um Umwelt und Gesundheit



2006: Verleihung des Qualitätssiegels „Umweltbildung.Bayern“



2007: Sonja-Bernadotte-Preis „Wege zur Naturerziehung“



2009: Auszeichnung des Projekts „Sehnsucht Wildnis“ als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ durch das UNESCO-Nationalkomitee



2012: Ehrenpreis für Beate und Hubert Weinzierl, verliehen von der Neumarkter Lammsbräu



2012: Bayerischer Verdienstorden für Beate Seitz-Weinzierl, verliehen von Ministerpräsident Horst Seehofer



DAS TEAM DES UMWELTZENTRUMS



Leitung:

Beate Seitz-Weinzierl,
Diplomtheologin und Journalistin

Veranstaltungsmanagement und Sekretariat:



Amadeus Schneider,
Groß- und Außen-
handelskaufmann



Fanny Vogl,
Sekretärin

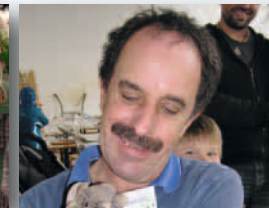


Brigitta Schubert,
Sekretärin



Betreuung der Wildkatzen & Luchse:
Günther Worel, Wildkatzenfachmann

Freie und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen:



Michaela Schlosser, Biologin, Naturpädagogin, Kräuterpädagogin; Jürgen Gill, Biologe; Susanne Mic, Naturpädagogin; Gabriele Haag, Naturpädagogin; Dr. Elisabeth Brunner, Biologin; Heinz Glashauser, Lehrer; Ingrid und Karl Heinz Westenhuber; Barbara und Rainer Primbs sowie andere.

IMPRESSUM



HERAUSGEBER UND ANSCHRIFT

Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden
 Straubinger Str. 5 | 94344 Wiesenfelden
 Telefon 09966 1270 | Fax 09966 9020059
 Email: umweltzentrum@schloss-wiesenfelden.de
www.schloss-wiesenfelden.de

Bankverbindung:
 Sparkasse Niederbayern-Mitte
 Konto 570 620 930 | BLZ 742 500 00

IMPRESSUM

Redaktion: Beate Seitz-Weinzierl

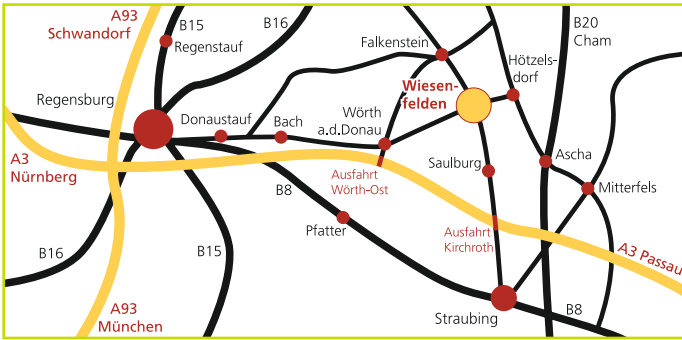
Titelbild: Objekte aus der Holzbildhauerwerkstatt 2012

Fotos: Beate Seitz-Weinzierl (S. 2, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29 u., 30, 31, 33, 35, 36 u., 37, 43, 49 außer o., 51); Rainer Primbs (S. 34, 38, 39); Amadeus Schneider (S. 3, 49 o. links); Ruth Fichtel (S. 24); Stephan Magerl (S. 29 o.); Andreas Retzer (S. 36 o.); Josef Vogl (S. 49 o. rechts); Umweltzentrum Wiesenfelden Archiv (S. 40); DBU/Himsel (S. 45); Bayerische Staatskanzlei/Eleana Hegerich (S. 48); fotolia.de (S. 7)

Gemälde: Erwin Eisch (S. 6); Felicitas Gürsching (S. 15)

Gestaltung und Produktion: www.justland-plus.de

 Gedruckt auf 100 % Altpapier



ANREISE

Mit der Bahn:

Der nächste Bahnhof ist Straubing. Bei rechtzeitiger Anmeldung holen wir Sie gerne dort ab. Für die Transferkosten von Straubing (Bahnhof) nach Wiesenfelden erbitten wir einen Beitrag von 8,- € pro Person für die einfache Fahrt.

Mit dem Auto:

Die Ausfahrt auf der A3 von Regensburg kommend ist Wörth-Ost, von Passau kommend Kirchroth.

Mit dem Bus:

Siehe Fahrplan des RVV.

RVV

Ihr RVV-Busfahrer Kurt. Der kriegt immer die Kurve!

Mobilität für fünf Personen mit dem RVV-Tages-Ticket

Ein besonders günstiges Angebot ist das RVV-Tages-Ticket+. Damit können Sie von Montag bis Freitag einen Tag lang Bus und Bahn fahren soviel Sie wollen. Ab 9 Uhr können sogar bis zu fünf Personen mit einem Ticket fahren.

RVV-Kundenzentrum:
 Tel. 09 41/ 601-28 88
 e-mail: kuz@rvv.de, www.rvv.de



So fahr ich gut.
 Regensburger
 Verkehrsverbund

BUSVERBINDUNGEN:

Wiesenfelden – Wörth
 a.d. Donau – Regensburg

TARIFBEISPIELE:

Wiesenfelden – Regensburg
 RVV-Tarif, Zone 6

- 7,00 Euro, einfach
- 6,40 Euro mit Streifticket
- 12,40 Euro mit Tagesticket+, ab 9 Uhr gültig für fünf Personen.

Kostenlose Weiterfahrt auf allen RVV-Linien in Regensburg.

FAHRRICHTUNG: Wiesenfelden - Regensburg

VSL-Linie 3	Zone	Montag bis Freitag			
Wiesenfelden Georgsplatz	6A	08:10	08:55	13:55	18:55
Wörth a. d. Donau Marktplatz (an)	5A/5B	06:30	09:15	14:15	17:15
RVV-Linie 5	Zone	Umstieg auf RVV-Linie 5, (5A)			
Wörth a. d. Donau Marktplatz (ab)	5A/5B	08:34	09:20	14:20	17:20
Regensburg - HBF/Albertstraße	1	07:25	10:05	15:05	18:05

* Direktfahrten der RVV-Linie 5A bis Regensburg Hbf (Schnellbus über Autobahn)

FAHRRICHTUNG: Regensburg - Wiesenfelden

RVV-Linie 5	Zone	Montag - Freitag		
Regensburg HBF/Albertstraße	1	08:20	13:20	16:40
Wörth a. d. Donau Marktplatz (an)	5A/5B	09:04	14:04	17:24
VSL-Linie 3	Zone	Umstieg auf VSL-Linie 3		
Wörth a. d. Donau Marktplatz (ab)	5A/5B	09:15	14:15	17:24
Wiesenfelden Georgsplatz	6A	09:35	14:35	17:44



Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden
Straubinger Straße 5 | 94344 Wiesenfelden
Tel. 09966 1270 | Fax 09966 9020059

umweltzentrum@schloss-wiesenfelden.de
www.schloss-wiesenfelden.de



Umweltbildung
.Bayern



Gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

